

## **Das war die höchste Zeit**

Herrn Lemmers Schafe blöken aus tiefstem Herzensgrund

in jeder Wechselstube heult ein getroffener Hund.

Es weint der schöne Willy in seiner Einsamkeit.

Sein Plan ging in die Brüche, das war die höchste Zeit.

*Unsre duften Jungens, die stehen auf Wacht*

*und hüten das eigne Haus.*

*Unsre Jungen sind der Stolz der Arbeitermacht*

*mit Schmarotzern und mit Schiebern ist es aus.*

Nun klagt die Frau Senator um ihre Putzfrau sehr,

so billig kriegt sie niemals ein Aschenputtel mehr.

Der RIAS hat Migräne, der Börsenjobber schreit.

Ihr Plan ging in die Brüche, das war die höchste Zeit.

*Unsre duften Jungens, die stehen auf Wacht*

*und hüten das eigne Haus.*

*Unsre Jungen sind der Stolz der Arbeitermacht*

*mit Schmarotzern und mit Schiebern ist es aus.*

*Komponist: Max Spielhaus. Text von Bernhard Bohlke. Es singt Günther Haack. Während in den zwei Strophen des Liedes vom 16.08.1961 die West-Berliner in den Metaphern von winselnden, verletzten Hunden und einem kranken, von Kopfschmerzen geplagten RIAS niedergemachte werden, stellt der schmissige Refrain die eigenen „duften Jungens, die stehen auf Wacht“ als Helden und „Stolz der Arbeitermacht“ heraus.*